

REGIONALE FACHKRÄFTEINITIATIVE IM RAHMEN DER WACHSTUMSSTRATEGIE DES LANDES OÖ



Die Business Upper Austria setzt im Zuge der Wachstumsoffensive für Standort und Arbeit des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ das Projekt „Regionale Fachkräfteinitiative“ um.

Ziel des Projektes ist der Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs durch gezielte Schwerpunktaktivitäten an der Schnittstelle Schule-Beruf und zur regionalen Fachkräftesicherung im Hinblick auf ein verbessertes Matching von Angebot und Nachfrage auf regionalen Arbeitsmärkten.

Regionales Pilotprojekt:

Polywood Studios - Kreativfilmprojekt zur Persönlichkeitsstärkung in Pilot-PTS Schulen (AMS - Arbeit macht Sinn)

in Kooperation mit



Foto: Land OÖ

MITWIRKENDE SCHULEN

Dornbirn (Filmtitel: Der letzte Arbeiter)

Inhalt/Aussage: Die Angst der teilnehmenden Schüler/innen vor Verlust des Arbeitsplatzes durch Maschinen.

Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen: 10

Reaktionen der Schüler auf das Projekt: Wertvoll für die Erkenntnis am Arbeitsmarkt aufmerksam zu sein, um diesen zu behalten.

Enns (Filmtitel: Das Versprechen?)

Inhalt/Aussage: Nach dem Tod der Eltern wurden zwei Brüder getrennt, der ältere verspricht, auf den jüngeren aufzupassen und konnte sein Versprechen halten, indem er ihn aus den Fängen des Heimleiters brachte, der den älteren Bruder erpresste.

Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen: 15

Reaktion: Am Weg, um für den jüngeren Bruder das erpresste Geld zu beschaffen, lernten die Schüler/innen die Problematik der Arbeitssuche kennen.

Gmunden (Filmtitel: Wo ein Wille ist...)

Inhalt/Aussage: Ein Jugendlicher besteht auf seinen eigenen Weg als Musiker und überwindet alle ihm in den Weg gestellten Hürden.

Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen: 4 (weitere Mitwirkende waren Familienmitglieder, Verwandte und Freunde)

Reaktion: Die Erkenntnis war, dass wenn man etwas wirklich will und daran hart arbeitet, alles möglich ist.

Grieskirchen (Filmtitel: Mobbing for ever)

Inhalt/Aussage: Ein homosexueller Schüler wird gemobbt, ist aber Jahre nach der Schule Chef einer Firma, in welcher plötzlich alle ehemaligen Mobber einen Job wollen und er stellt dem Publikum die Frage: "Was würden Sie jetzt tun?".

Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen: 12

Reaktion: Schüler und Schülerinnen bemerkten, dass es später am Arbeitsplatz anders ist als es in der Schule war, nach dem Motto „Man sieht sich immer zweimal“.

Wels (Filmtitel: Zukunft?)

Inhalt/Aussage: Eine Interviewreihe zum Thema „Zukunft der Jugend am Arbeitsplatz, Schule und Privatleben“

Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen: 1 (interviewte 7 Schüler/innen)

Reaktion: Erkenntnis ob der plötzlich wahrgenommenen Angst vor der Zukunft am Arbeitsplatz und im Privatleben.

Steyr (Filmtitel: Die Einen und die Anderen)

Inhalt/Aussage: Eine Interviewreihe zum Thema „Zukunft der Jugend am Arbeitsplatz, Schule und Privatleben“

Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen: 1 (Interviewt wurden 25 Schüler/innen)

Reaktion: Als alle sich ursprünglich angemeldeten Schüler/innen das Projekt nicht beenden wollten, (Gründe: keine Lust, zu anstrengend) wurde dem Schüler, der dieses Projekt unbedingt beenden wollte, die Möglichkeit gegeben, dies auch zu tun. Wir sagen den Menschen immer, wenn du alles aus- und durchhältst, schaffst du alles und als es zur Diskussion stand, das Projekt zu beenden, entschied das Projektteam dem Schüler, der wirklich wollte, das Projekt beenden zu lassen. Sein Auftritt beim Festival wurde vom Publikum am emotionalsten und aussagekräftigsten wahrgenommen, denn er war der am meist gemobbte Schüler in der Schule.

Vöcklabruck (Filmtitel: Es kann auch gut ausgehen)

Inhalt/Aussage: Ein Jugendlicher hatte aufgrund von Kontakt mit Drogen Probleme am Arbeitsplatz und kam durch die Haft zur Erkenntnis, dass keine Arbeit zu haben, wenig Sinn macht und erhielt durch diese Erkenntnis seinen alten Arbeitsplatz sogar wieder zurück.

Die Schüler/innen organisierten für die Umsetzung ihrer Projekte unter anderem Autos von Mercedes Pappas, Kaffeehäuser, öffentliche Gebäude und Verkehrsflächen, Friedhöfe und Privatwohnungen in Eigenverantwortung.

Letztendlich wurde durch die Teilnahme der Schüler/innen auch deren Klassenkolleginnen, Familienmitglieder und Verwandte mit den Themen der Filme konfrontiert. Dies trug auch zur besseren Kommunikation und zum Verständnis zwischen den Generationen und deren verschiedenen Weltbildern bei. Dies wurde auch bei der Zusammenarbeit mit Personen mit Migrationshintergrund positiv wahrgenommen.

INFORMATION & KONTAKT

PROJEKTRÄGER

Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Mag. Christian Mayer
+43 732 79810 5052, +43 664 8186555
christian.mayer@biz-up.at
www.biz-up.at | www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at

PROJEKTPARTNER

Melanie C. Eisenrauch, BEd
PTS-Koordinatorin und LAG-Leiterin OÖ
Institut Fortbildung und Schulentwicklung
+43 732 7470 7296, +43 699 911021921
melanie.eisenrauch@ph-ooe.at

Nähere Informationen unter
[www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at/
projekte/regionale-fachkraefteinitiative](http://www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at/projekte/regionale-fachkraefteinitiative)



„Gefördert aus Mitteln des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ.“